

PRIX-KUNSTVEREIN 2004

JURY-BERICHT ZUM FÖRDERPREIS DES KUNSTVEREINS BIEL

Der Vorstand des Kunstvereins bestimmte am Mittwoch, 1. Dezember 2004

Die Preisträgerin aus den 50 in der Weihnachtsausstellung präsentierten Künstler und Künstlerinnen.

Folgende Kriterien standen für die Beurteilung im Vordergrund:

- Altersunabhängige Förderung noch nicht etablierter Talente
- künstlerische Qualität der Arbeiten
- Professionalität
- Authentizität und Ausstrahlungskraft
- Kohärenz zwischen Inhalt und Erscheinungsform
- Qualität des bisherigen Schaffens (so weit bekannt)

In einer ersten Runde wurden 12 KünstlerInnen für die Endausscheidung bestimmt.

Zwei davon hielten sich in dieser mit ähnlich hoher Stimmenzahl. In einer anregenden argumentativen Auseinandersetzung schälte sich die junge Künstlerin Sarah Fuhrmann als Gewinnerin heraus.

Sarah Fuhrmann ist eine junge Malerin und überzeugte den Vorstand mit ihrer grosszügigen, in selbstverständlicher Leichtigkeit gesetzten kleinformatigen Malerei. Der Bezug zwischen den Räumen und den Figuren ist geschickt gesetzt und erzeugt eine packende dichte Stimmung, die nicht aus Effekthascherei gerinnt, sondern aus spürbarer innerer Dringlichkeit. Diese wird dem Betrachter nicht in zwingender Anmassung über den Blick gestülpt, sondern in sorgfältiger Zurückhaltung zur Verfügung gestellt. In der Argumentationsrunde zeigte sich, dass ihre Bilder auch dort berührten, wo keine klugen Wörter mehr zur Verfügung stehen. Letzteres ist vielleicht die entscheidende Qualität dieser noch jungen Malerei.

Ruedy Schwyn, Dezember 2004